



Matthias Leitner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinderatswahl liegt hinter uns, und das Ergebnis war für unser Team überaus erfreulich. Von Herzen möchte ich mich nochmals für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bedanken. Es ist mir eine große Ehre und zugleich eine große Verantwortung, in den kommenden fünf Jahren als Vizebürgermeister unserer Gemeinde wirken zu dürfen.

Wir haben einen klaren Auftrag erhalten bzw. nehmen wir diese Herausforderung mit großem Engagement an. Gemeinsam mit unserem politischen Mitbewerber werden wir die anstehenden Aufgaben entschlossen angehen und uns im Gemeinderat für die bestmöglichen Lösungen für unsere Gemeinde einsetzen.

Die politische Lage ist sowohl international als auch in Österreich immer wieder von Unsicherheiten geprägt. Umso mehr schätze ich es, dass wir auf kommunaler Ebene rasch handlungsfähig wurden und bereits an die Arbeit gehen konnten. In unserer Gemeinde stehen derzeit zahlreiche wichtige Projekte an, die maßgeblich zur Weiterentwicklung unseres Lebensraums beitragen werden. Dazu zählen unter anderem der Bau des neuen Kindergartens und die Sanierung unserer Gemeindestraßen und Gehwege.

Kurz noch ein persönliches Anliegen: Mir ist bewusst, dass politische Entscheidungsträger nicht immer als volksnah oder vertrauenswürdig wahrgenommen werden. Genau deshalb ist es mir besonders wichtig, dass Sie mich anders erleben. Der persönliche Austausch mit Ihnen liegt mir am Herzen und ich stehe Ihnen jederzeit mit offenem Ohr zur Verfügung. Vielleicht kann ich nicht immer sofort eine Lösung anbieten, aber eines kann ich Ihnen versichern: Eine gewollte und wertschätzende Rückmeldung wird es von mir stets geben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühlingsstart sowie ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Liebsten.

Als Organisator der SPÖ-Osternestsuche 2025 lade Sie herzlich zu diesem Ereignis ein und hoffe, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ihr Matthias Leitner

"FAT CAT DAY" IN ÖSTERREICH

814,- Euro Stundenlohn für Spitzen-Manager

Der **Fat Cat Day** war in Österreich heuer schon am 8. Jänner. An diesem Tag haben die Top-Manager der, an der Wiener Börse notierten Unternehmen bereits so viel verdient wie durchschnittliche Beschäftigte im ganzen Jahr.

Die stellvertretende SPÖ-Bundesparteivorsitzende **Julia Herr** fordert deswegen, dass die Verhältnismäßigkeit bei Spitzengehältern wiederhergestellt und das Budget gerecht saniert werden muss.

"Mit 814,- € Stundenlohn für einen Vorstandsvorsitzenden ist jede Verhältnismäßigkeit zu den Gehältern der Be-

schäftigten verloren gegangen", sagte Julia Herr anlässlich des Fat Cat Day.

"Während die Inflation unter der ÖVP-geführten Regierung durchrauschte und das Leben für viele Menschen immens erschwerte,

spüren Österreichs Spitzenmanager nichts davon - denn sie kassieren Millionen-Gagen", so Herr.

Im Durchschnitt verdienen die Vorstandsvorsitzenden der größten börsennotierten Unternehmen 3,1 Millionen Euro pro Jahr. "Die Gehälter auf diesen Führungspositionen betragen somit das **81fache** eines Durchschnittsgehaltes. Diese Leute verdienen mit nur 48 Stunden Arbeit das Jahresgehalt eines Beschäftigten. Das steht in keinem Verhältnis und nicht zuletzt aus diesem Grund muss die nächste Regierung dafür sorgen, dass das Budget gerecht saniert wird", so Herr.

Sie fordert außerdem, dass Spitzengehälter in vernünftigen Relationen zum Einkommen der Beschäftigten im Unternehmen stehen müssen.

Die Frage ist, weshalb diese Jobs so lukrativ sind? Was muss man tun, um sich 3 Millionen Euro Jahresgehalt zu verdienen?

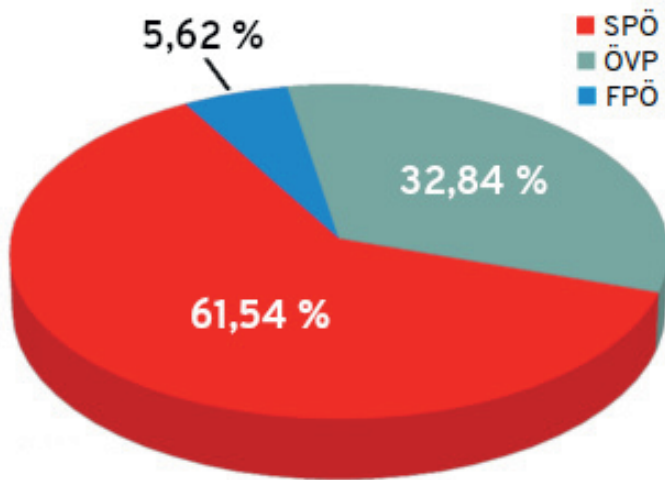
Die Antwort darauf findet man manchmal in Gerichtsakten ...



WER MACHT WAS?

Unsere Mandatare im neuen Gemeinderat

Die Gemeinderatswahl 2025 ist - zumindest in unserem Heimatort - erfreulich sachlich und fair verlaufen. Für unsere Kandidaten waren die Wochen des Wahlkampfes aber dennoch anstrengend und an manchen Tagen sogar aufreibend. Für diese Mühen haben sie aber mit einem beachtlichen Wahlerfolg große Anerkennung von den Seefeld-Kadolzer*innen erhalten.



Von 835 Wahlberechtigten haben 684 ihre Stimme abgegeben - 676 gültige und 8 ungültige. Damit verzeichnen wir eine Wahlbeteiligung von fast 82 %, womit wir im Vergleich zu den Ergebnissen im Bezirk (durchschnittlich 74,32 %) aber auch niederösterreichweit (durchschnittlich 69,04 %) ganz eindeutig

Am 25. Februar 2025 hat die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates stattgefunden. In dieser ersten Zusammenkunft der Mandatare nach einer Gemeinderatswahl wird der Bürgermeister, Vizebürgermeister und der Gemeindevorstand neu gewählt.

Letzterer setzt sich auf Grund des Wahlergebnisses aus drei SPÖ-Gemeinderäten und zwei Mitgliedern der zweitstärksten Fraktion zusammen. Die Abstimmungen erfolgen in geheimen Wahlen. Anschließend werden die Gemeinderatsausschüsse gebildet und der/die jeweilige(n) Vorsitzende(n) benannt.

Das Kräfteverhältnis richtet sich auch hierbei nach dem Ergebnis der Gemeinderatswahl, aber auch nach Abkommen, die zwischen den, im Gemeinderat vertretenen Parteien, getroffen werden.

Die konstituierende Sitzung hat zu den folgenden Ergebnissen geführt: Zum Bürgermeister wurde **Peter Frühberger** gewählt, zum Vizebürgermeister **Matthias Leitner** und in den Gemeindevorstand werden von unserer Seite - neben dem Vizebürgermeister - **Jochen Huber** und **Matthias Seidl** entsandt.

Wie in der letzten Periode wurden auch diesmal sechs Gemeinderatsausschüsse gebildet. Dem Wahlergebnis entsprechend, ist die SPÖ-Fraktion in jedem Ausschuss mit jeweils drei von fünf Mitgliedern vertreten, ausgenommen im Prüfungsausschuss, in dem die SPÖ zwei von drei Mitgliedern

19	36	246	47	25	145	11	8	70	35
Nina Auswerth	Walter Bilski	Peter Frühberger	Jochen Huber	Volker Klug	Matthias Leitner	Patrick Müllner	Sabine Pumhösl	Matthias Seidl	Martin Tötzl

Unsere Mandatare (in alphabetischer Reihenfolge mit Anzahl der erreichten Vorzugsstimmen) im neu gebildeten Gemeinderat.

einen Spitzenplatz einnehmen. Und das dokumentiert sehr gut, dass wir Seefeld-Kadolzer*innen demokratiepolitische Verantwortung sehr ernst nehmen, uns dafür engagieren und unsere Meinung durchsetzen wollen.

stellt (siehe Seite 5). Darüber hinaus werden die besonderen Funktionen von unseren Mandataren übernommen: Die Agenden des Gemeinderates für Bildung von **Matthias Seidl**, die für EU-Angelegenheiten von **Volker Klug** und die der ... →